

2025

BILDUNGSNETZWERK
HAGEN 

11. HAGENER **BILDUNGSKONFERENZ**
Demokratie wertschätzen

25. Februar 2025, 13.00 – 17.30 Uhr

Zentrum für pädagogische Berufsgruppen- und Organisationsforschung (ZEBO_{Hagen})
FernUniversität in Hagen, Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

BILDUNGSNETZWERK
HAGEN 

In Kooperation mit

ZeBO Hagen

an der

 **FernUniversität in Hagen**

Demokratie wertschätzen

In einer Zeit, in der demokratische Werte und gesellschaftlicher Zusammenhalt zunehmend auf die Probe gestellt werden, möchten wir gemeinsam mit Ihnen den Blick auf die fundamentale Bedeutung der Demokratie richten.

Diese Bildungskonferenz bietet Raum, den Wert der Demokratie in der Bildung zu beleuchten, neue Impulse zu setzen und gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen, wie demokratische Prinzipien im Alltag gestärkt und gelebt werden können. Dazu erwarten Sie ein motivierender Vortrag sowie spannende Workshops, die Raum für Austausch, Inspiration und praktische Ansätze bieten. Bewusstsein zu schaffen, zum Nachdenken anzuregen und konkrete Werkzeuge für eine demokratische Kultur mit auf den Weg zu geben, sind wichtige Intentionen dieser Bildungskonferenz. Denn Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie lebt von unserem täglichen Engagement und unserer gemeinsamen Wertschätzung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Perspektiven und Ihr Engagement. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Demokratie als unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesellschaft zu fördern und zu schützen.



Moderation Edda Dammüller, WDR

13.00 Uhr Stehcafé und kleiner Imbiss, Anmeldung

13.30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Stefan Stürmer, Prorektor der FernUniversität in Hagen

Martina Soddemann, Stadt Hagen, Dezernentin für Jugend und Soziales, Bildung, Integration und Kultur

13.50 Uhr **Wie können Kinder und Jugendliche lernen, Demokratie wertzuschätzen?**

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Petrik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Grenze zwischen Demokratie und Nicht-Demokratie wird zunächst ausgelotet, um dann zu schauen, wieso Jugendliche sich von extremistischen Positionen und Akteur:innen angezogen fühlen. Dies bildet die Basis für die Beantwortung der Frage, wo politische Bildner:innen „neutral“ sein müssen und wo sie „klare Kante“ zeigen dürfen – im Sinne der wehrhaften Demokratie. Schließlich lernen Sie Methoden kennen, die Kindern und Jugendlichen Lust auf Demokratie machen können.

14.50 Uhr **Zwei Sterne** Wilhelm-Busch-Schule

15:00 Uhr Pause



15.25 Uhr

Workshops

- 1 Radikalisierungsprävention in Schule - wie kann es gelingen?
- 2 Demokratie erleben & erlesen im (pädagogischen) Alltag
- 3 Verhaltens- und sprachsensibler Umgang mit Schüler:innen mit Migrationsgeschichte im Unterricht
- 4 Politische Bildung auf TikTok zwischen Likes, Trends und Diskussionen – Chancen und Grenzen von TikTok für die pädagogische Praxis
- 5 Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen - Vorbereitung auf ein Leben in Vielfalt, gegenseitiger Anerkennung und Selbstbestimmung
- 6 Diskriminierungssensible Grundschulbildung am Beispiel von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- 7 Beteiligung ist notwendig!
- 8 Förderung der emotionalen Kompetenz mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation in der Arbeit mit Kindern von 2 – 6 Jahren
- 9 Wie kann's funktionieren? – Kommunikation & Teambuilding – Ein Baustein gestaltet vom Konfliktmanagement-Team des Käthe Kollwitz Berufskollegs

17.00 Uhr

Möglichkeit zum offenen Austausch im Stehcafé

17.30 Uhr

Ende der Konferenz



WORKSHOPS

Radikal?! – Was ist das? Wer ist gefährdet? Was verstärkt Radikalisierungsprozesse? Welche Rolle hat Schule in diesem Zusammenhang und wie kann Prävention erfolgreich gelingen?

Radikalisierung, besonders unter Jugendlichen, stellt Schulen vor große Herausforderungen. Wie können Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen und pädagogische Fachkräfte frühzeitig Anzeichen erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen, um eine Radikalisierung zu verhindern? Und wie hängt das Ganze mit gelungener Präventionsarbeit und Demokratieförderung zusammen?

Wir werden uns intensiv mit der Prävention von Radikalisierung im schulischen Umfeld und auch den allgemeinen Wirkfaktoren von gelungener Prävention in Schule auseinandersetzen.

INFORMATION UND MODERATION

Nadine Markschat, Systemberatung Extremismusprävention und Laura Pütz
Schulpsychologische Beratungsstelle, Beratungszentrums Rat am Ring, Stadt Hagen

Schock deine Kolleg:innen – lies ein Buch!

Wir bringen verschiedene Bücher rund um das Thema Demokratie mit – von Bilderbüchern über Sachbücher bis hin zu Romanen – um vorzulesen, gemeinsam zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden dürfen nach dem Workshop ein Buch mitnehmen, um dieses im (pädagogischen) Alltag – egal ob in Kita, OGS, Schule, Jugendzentrum oder zu Hause – einzubringen. Auch die Vernetzung der teilnehmenden Fachkräfte und Institutionen ist uns ein wichtiges Anliegen und Teil des Workshops.

INFORMATION UND MODERATION

Hannah Scharlau, Sachgruppenleitung Jugendförderung, Fachbereich Jugend und Soziales, Stadt Hagen

Dr. Ilga Opterbeck, Abteilungsleitung Beratungszentrums Rat am Ring, Stadt Hagen

Stadtbücherei Hagen

Verhaltens- und sprachsensibler Umgang mit Schüler:innen mit Migrationsgeschichte im Unterricht

Unter anderem mittels Erfahrungsberichten von Schüler:innen werden (unbewusste) Zuschreibungen durch Lehrkräfte hinterfragt und reflektiert. Gehe ich in meinem Unterricht verhaltenssensibel auf Schüler:innen ein, die eine Migrationsgeschichte mitbringen? Sind mir die Hürden von Kindern und Jugendlichen bewusst, die sich noch im Deutsch-Lernprozess befinden und wie kann ich sprachsensibel auf sie zugehen?

Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen bietet dieser Workshop die Möglichkeit, das eigene Handeln im Unterricht zu reflektieren und neue Impulse für die tägliche Arbeit mitzunehmen.

INFORMATION UND MODERATION

Anja Schaub, Sachgruppenleitung Integration durch Bildung, Kommunales Integrationszentrum Hagen
Wenke Wensing, Seiteneinstiegsberatung Grundschulen, Kommunales Integrationszentrum Hagen
Silke Philipp, Seiteneinstiegsberatung weiterführende Schulen, Kommunales Integrationszentrum Hagen



Politische Bildung auf TikTok zwischen Likes, Trends und Diskussionen Chancen und Grenzen von TikTok für die pädagogische Praxis

Durch die sogenannte For-You-Page scrollen, einen trendenen Sound auswählen und ab in den Aufnahmemodus – mittlerweile gehört TikTok mit ca. 1,5 Mrd. aktiven Nutzer:innen weltweit zu den populärsten Plattformen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Auch politische Bildung oder Fake News finden dort ihren Platz. Doch was passiert eigentlich wirklich auf TikTok?

Im Workshop soll anhand von ausgewählten TikToks gezeigt werden, mit welchen plattformspezifischen Eigenschaften und Funktionen, politische Bildung erzeugt wird. Ziel des Workshops ist es, Teilnehmenden Kompetenzen, Werkzeuge und Impulse für eine politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen mitzugeben, die TikTok als Teil der Lebenswelt von Jugendlichen berücksichtigt. Hierfür werden die Teilnehmenden auch dazu eingeladen, sich mit dem Interviewmaterial von TikTok-Creator:innen zu beschäftigen, das relevante Einblicke in die Lebenswelt der Jugendlichen ermöglicht.

INFORMATION UND MODERATION

Dilek Dipçin-Sarioğlu, Lehrgebiet Empirische Bildungsforschung, FernUniversität in Hagen

Mendina Scholte-Reh, Lehrgebiet Empirische Bildungsforschung und Lehrgebiet Mediendidaktik, FernUniversität in Hagen

Demokratiebildung in Kindertageseinrichtungen Vorbereitung auf ein Leben in Vielfalt, gegenseitiger Anerkennung und Selbstbestimmung

Kindertagesbetreuung hat in unserer demokratischen Gesellschaft den Auftrag, möglichst früh und umfassend schon die jüngsten Kinder auf ein Leben mit demokratischen Werten vorzubereiten.

Die pädagogischen Angebote und Konzeptionen der Kindertageseinrichtungen, die dazu beitragen sollen, dass schon die Kleinsten erlernen, Demokratie als Lebensform zu begreifen, werden vorgestellt.

Inhaltlich wird in den Themen - Team - Kinder - Eltern - der Fokus darauf gelegt, wie Demokratie im pädagogischen Alltag der Kitas gelebt und in der Elternarbeit vermittelt wird und wie Beteiligungsformate eine frühkindliche Demokratiebildung ermöglichen.

INFORMATION UND MODERATION

Ulrike Scholz, städtische Kitaleitung Familienzentrum Tondernstraße

Sibyll Westkämper, städtische Kitaleitung Familienzentrum Konkordiastraße

Ben-Jan Sabu Radlinger-Pieper, städtische Kitaleitung Familienzentrum Konkordiastraße

Diskriminierungssensible Grundschulbildung am Beispiel von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Wie kann demokratiefördernde, diskriminierungssensible Arbeit an Grundschulen aussehen?

Wie wird man eine Schule im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“?

In dem Workshop wird der formale Weg erläutert und es werden Praxisbeispiele aus der Grundschularbeit aufgezeigt. Es besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Fragen zu stellen und Materialien kennenzulernen.

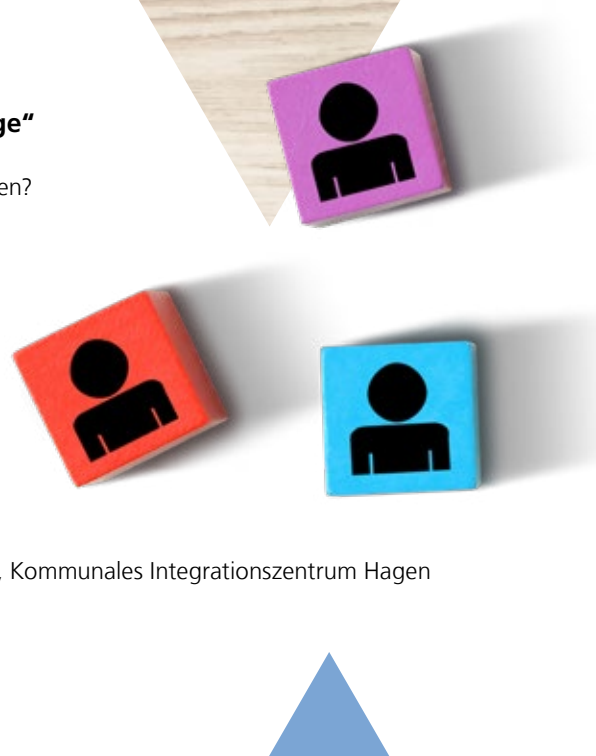
INFORMATION UND MODERATION

Marion Rosenberg, Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Kommunales Integrationszentrum Hagen

Dunja Dohrmann, Schulleiterin Grundschule Im Kley

Britta Dierkes, Schulleiterin Grundschule Janusz-Korczak

Nadine Schröder von Borzykowski, Sonderpädagogin Grundschule Boloh



Das Projekt „Beteiligung ist notwendig!“ spricht Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 24 Jahren an, sich stärker in der Stadt Hagen zu beteiligen. Es wurden attraktive Angebote der Beteiligung entwickelt, um diese Zielgruppe zu erreichen und sie zu befähigen, ihr Recht auf Beteiligung auszuüben. Diese erweitern die neben dem Jugendrat bestehenden niederschweligen Angebote, wie die bezirklichen offenen Jugendforen in Jugendzentren und „Drinks & Diskussionen“ - ein offener Austausch unter Jugendlichen im angenehmen Rahmen.

Jugendliche des Jugendrates und aus den Beteiligungsprojekten berichten über die aktuellen Möglichkeiten und Angebote der Beteiligung. Danach bietet sich die Gelegenheit in den Austausch mit den Jugendlichen zu gehen. Ziele sind sowohl die engere Zusammenarbeit zwischen der Jugendbeteiligung und den Schulen (Schülervertretungen, SV-Lehrkräften, Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte) zu fördern als auch Ideen zu entwickeln, passende Angebote für Lehrkräfte und Schülervertretungen zu gestalten sowie Informationen zu lokaler Demokratieförderung und politischem Engagement in die Schule und den Unterricht einzubringen.

INFORMATION UND MODERATION

Jugendliche aus dem Jugendrat und den Beteiligungsprojekten

Seranie Wegener, Fachkraft für Jugendbeteiligung, Fachbereich Jugend und Soziales, Stadt Hagen

Hendrik Pausmer, Teamleitung Jugendförderung, Fachbereich Jugend und Soziales, Stadt Hagen

Förderung der emotionalen Kompetenz mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation in der Arbeit mit Kindern von 2 – 6 Jahren

Die Fähigkeit, Regulationsstrategien wirksam einzusetzen und situationsgerecht zu handeln, spielt eine entscheidende Rolle dabei, wie gut Kinder in ihrer sozialen Umgebung integriert sind und ob sie psychische Probleme entwickeln. Daher ist die Förderung der emotionalen Kompetenz bei Kindern von großer Bedeutung.

In diesem Workshop erfahren Sie als pädagogische Fachkräfte, welche erzieherischen Faktoren die emotionale Kompetenz von Kindern positiv beeinflussen und wie das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg Ihnen dabei helfen kann, Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung optimal zu unterstützen.

INFORMATION UND MODERATION

Annika, Weißner, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungszentrum Rat am Ring, Stadt Hagen



Wie kann's funktionieren? – Kommunikation & Teambuilding

Ein Baustein gestaltet vom Konfliktmanagement-Team des Käthe Kollwitz Berufskollegs

Wie können wir unsere Schüler:innen im Umgang miteinander stärken, ihnen Konfliktlösungsstrategien an die Hand geben und sie für die Zukunft resilienter machen?

Ausgehend von dieser Frage konzipierte das Konfliktmanagement-Team des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs bereits 2018 das Teambuildingprogramm „Meine Klasse-mein Team“. Im Laufe der Jahre konnten basierend auf wertvollen Feedbacks Stolpersteine identifiziert und die Planung sowie Durchführung weiterentwickelt werden.

Nach einem kurzen Einblick in die Arbeit des Konfliktmanagement-Teams wird das Teambuildingprogramm vorgestellt und seine Sinnhaftigkeit betrachtet. Anschließend diskutieren die Teilnehmenden selbstständig in Gruppe die zuvor genannte Ausgangsfrage. Dieser Austausch soll zu wertvollen Ideen und Erkenntnissen führen, die das Schulleben bereichern. Abschließend werden die Ergebnisse zusammengetragen, und es entsteht Raum für intensiven Austausch sowie die Möglichkeit zur Vernetzung.

INFORMATION UND MODERATION

Bianca König, Lehrerin, Käthe-Kollwitz-Berufskolleg

Anja König-Goldmann, Schulsozialarbeiterin, Käthe-Kollwitz-Berufskolleg

Giuseppina Teichert, Lehrerin, Käthe-Kollwitz-Berufskolleg



Wilhelm Busch
Schule

Zwei
Sterne

**RAHMEN-
PROGRAMM**

Zwei Sterne

Der Film ZWEI STERNE erzählt in Form einer Hip-Hop-Performance die Geschichte der jüdischen Geschwister Margot und Rolf Stern aus Hohenlimburg während des zweiten Weltkriegs. Elf Schüler:innen aus den Klassen 8 bis 10 der Wilhelm-Busch-Schule Hagen haben dieses Video 2023 mit dem Schulsozialarbeiter Lutz Debus und den drei Künstlern Emil Imdahl (Graffiti), Julius Müller (Musik/Text) und Sebastian Likarec (Tanz) produziert.

Die Produktion wurde durch Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben“ ermöglicht.



Das ZeBO_{Hagen} an der FernUniversität in Hagen stellt sich vor!

Die diesjährige Bildungskonferenz findet am Zentrum für pädagogische Berufsgruppen- und Organisationsforschung (ZeBO_{Hagen}) statt.

Das ZeBO_{Hagen} ist ein **erziehungs- und bildungswissenschaftlich ausgerichtetes Forschungszentrum**.

Das in Forschungsprojekten generierte empirische Wissen soll die Reflexion sowohl auf der erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Ebene als auch in der pädagogischen Praxis anregen und die wissenschaftliche Sphäre und die berufspraktischen Belange miteinander in Dialog treten lassen.

Als Netzwerk fördert das ZeBO_{Hagen} den wissenschaftlichen Diskurs zur pädagogischen Professionalisierung sowie den Austausch zwischen pädagogischer Berufspraxis und Forschung und trägt dadurch zur Theorieentwicklung in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bei.

Das ZeBO_{Hagen} lebt vom und entwickelt sich erfolgreich durch den aktiven Austausch.
Wenn Sie Ideen für gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte haben, melden Sie sich gerne bei uns!

zebo@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/zebo



Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung auf der Internetseite des Regionalen Bildungsbüros an: **www.ha.rbn.nrw.de**

Sie finden unter „**Termine**“ die
„**11. Hagener Bildungskonferenz – Demokratie wertschätzen**“.

Bitte füllen sie die Anmeldemaske vollständig aus.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Bildungsbüro, wenn Sie beeinträchtigt sind und eine Unterstützung für die Teilnahme an der Veranstaltung benötigen.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 33, Gebäude 2
58097 Hagen



ANMELDUNG



BILDUNGSNETZWERK
HAGEN 

Bildungsnetzwerk Hagen

Regionales Bildungsbüro
Rathaus I
Rathausstraße 11
58095 Hagen

Ansprechpartnerinnen:

Gabi Lettmayer
Tel. 02331 207 2800
gabi.lettmaye@stadt-hagen.de

Andrea Spitzley
Tel. 02331 207 2801
andrea.spitzley@stadt-hagen.de